

WIMSHEIMER RUNDSCHAU

44

Amtsblatt der Gemeinde Wimsheim • Donnerstag, 31. Oktober 2019

Diese Ausgabe erscheint auch online



Gemeinschaftssitzung der Vereine

am Montag, 04. November 2019
um 19:30 Uhr im Feuerwehrmagazin



Laternenlauf

der KiTa Wimsheim
am 12. und 13. November 2019



Tipps zum Schutz vor Einbrechern

mehr dazu im Innenteil



Nächstes Bücherei-Cafe
am 06.11.2019

EINLADUNG

16. Ausstellung STECKENPFERDKÜNSTLER Wimsheim



GRUNDSCHULE WIMSHEIM, Schulstraße 1, 71299 Wimsheim

Samstag, den 02.11.2019

14:00 - 18:00 Uhr

Sonntag, den 03.11.2019

11:00 - 17:00 Uhr



Veranstaltungen - Termine

November 2019

02. u. 03.11. Ausstellung Steckenpferdkünstler (Grundschule)
 04.11. Gemeinschaftssitzung der Vereine
 07.11. Seniorennachmittag evang. Kirchengemeinde
 10.11. Bläserkonzert mit der Gruppe Classic Brass um 19:00 Uhr in der Michaelskirche
 12.11. Vereinskegeln
 13.11. Frauenfrühstück evang. Kirchengemeinde
 15.11. Veranstaltung Kulturbeutel
 17.11. Kaffeenachmittag Landfrauen
 21.11. Gemeinde-Mittagessen evang. Kirchengemeinde
 23.11. Konzert MGV (evang. Kirche)
 24.11. Vorspielnachmittag Jugend Akkordeonorchester
 30.11. Trollball WCV

Amtliche Bekanntmachungen

Feiertage und besonders geschützte Tage im Monat November

Nach dem Gesetz über die Sonntage und Feiertage vom 28. November 1970, zuletzt geändert am 05.12.2015, gilt für die gesetzlichen Feiertage und die weiteren besonders geschützten Tage im November folgende Regelung:

An Allerheiligen (Freitag, 01. November) sind öffentliche Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen von **03:00 Uhr bis 24:00 Uhr** verboten.

Am Volkstrauertag (Sonntag, 17. November) und am Totengedenktag (Sonntag, 24. November), sind öffentliche Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen von **05:00 Uhr bis 24:00 Uhr** verboten.

Am Totengedenktag sind außerdem verboten:

1. Öffentliche Veranstaltungen in Räumen mit Schankbetrieb, die über den Schank- und Speisebetrieb hinausgehen;
2. sonstige öffentliche Veranstaltungen, soweit sie nicht der Würdigung des Feiertages oder einem höheren Interesse der Kunst, Wissenschaft oder Volksbildung dienen;
3. öffentliche Sportveranstaltungen bis 13:00 Uhr.

Ein Kurzbericht zur Einwohnerversammlung am 22.10.2019 sowie der Sitzungsbericht zur Gemeinderatssitzung am 23.10.2019 erscheint in der nächsten Ausgabe.

Ausbildungsstelle bei der Gemeindeverwaltung

Zum 01. September 2020 stellen wir eine(n) **Auszubildende(n)** für den Beruf

Verwaltungsfachangestellte/r

ein. Wir suchen eine engagierte Nachwuchskraft mit Interesse an den vielfältigen Aufgaben einer Kommunalverwaltung und Freude am Umgang mit dem Bürger.

Sofern wir Ihr Interesse geweckt haben, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis zum **15. November 2019** an das Bürgermeisteramt Wimsheim, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim z.Hd. Herrn Bürgermeister Weisbrich.

Für weitere Auskünfte steht Herr Müller, Tel. 07044/942714 gerne zur Verfügung.

Bürgermeisteramt

Öffentliche Bekanntmachung der Jahresrechnung der Gemeinde Wimsheim für das Haushaltsjahr 2018 und gleichzeitig öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung der Jahresrechnung gemäß § 95 GemO in der Fassung vom 24. Juli 2000.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 23. Oktober 2019 das Ergebnis der Jahresrechnung 2017 wie folgt festgestellt:

1. Der Verwaltungshaushalt schließt mit Einnahmen und Ausgaben mit 8.303.658,11 €
2. Der Vermögenshaushalt schließt mit Einnahmen und Ausgaben mit 2.967.118,96 €
3. Vom Verwaltungshaushalt wurden an den Vermögenshaushalt 1.498.075,36 € zugeführt.
4. Der Allgemeinen Rücklage wurden 1.099.954,71 € zugeführt.
5. Der Schuldenstand zum 31.12.2018 beträgt 500.000,00 €
6. Der Rücklagenbestand zum 31.12.2018 beträgt 6.051.747,40 €

Die Jahresrechnung mit Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2018 liegt in der Zeit vom 04.11.2019 bis 13.11.2019 – jeweils einschließlich – im Bürgermeisteramt Wimsheim, Zimmer 15, öffentlich aus und kann zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden.

gez. Mario Weisbrich
Bürgermeister

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.



Zweckverband Wasserversorgung Friolzheim - Wimsheim

Haushaltssatzungen für den Zweckverband Wasserversorgung Friolzheim – Wimsheim für das Haushaltsjahr 2020

Aufgrund § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit in Verbindung mit den §§ 6 und 7 der Verbandssatzung sowie § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat die Verbandsversammlung am 16. Oktober 2019 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

	EUR
1. im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen	
1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	87.757
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	87.757
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	0
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	0
2. im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen	
2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	58.700
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	58.700
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	0
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	0
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	0
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	0
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	0
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	0
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	0

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 0

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 0

§ 5 Verbandsumlagen

Die Verbandsumlage wird gemäß den §§ 11 und 12 der Verbandssatzung festgesetzt

1. Betriebskostenumlage	51.700
a) Gemeinde Friolzheim	4.600
b) Gemeinde Wimsheim	47.100
2. Investitionsumlage	0
a) Gemeinde Friolzheim	0
b) Gemeinde Wimsheim	0

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2020 liegt gemäß § 81 Absatz 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Zeit von 07.11.2019 bis 19.12.2019 – jeweils einschließlich – zur Einsicht durch die Bürgerinnen und Bürger sowie die Abgabepflichtigen im Rathaus Friolzheim, Marktplatz 7, Bürgerbüro und im Rathaus Wimsheim, Rathausstraße 1, Zimmer 15 öffentlich aus.

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung Baden-Württemberg beim Zustandekommen dieser Satzungen wird nach § 4 Absatz 4 der Gemeindeordnung Baden-Württemberg unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres nach Bekanntmachung der Satzungen gegenüber der Gemeinde schriftlich geltend gemacht wird. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, falls die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzungen verletzt worden sind.

Friolzheim, den 21. Oktober 2019

gezeichnet Michael Seiß
- Verbandsvorsitzender -

ÖFFNUNGSZEITEN & ÄRZTLICHER BEREITSCHAFTSDIENST

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	08:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	16:30 – 18:30 Uhr - vormittags geschlossen!
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

Frühsprechtstunde Bürgerbüro: Jeden Freitag ist ab 07:00 Uhr geöffnet.

Die Gemeindeverwaltung bittet die Einwohner, die oben genannten Öffnungszeiten einzuhalten. Sollte es einmal vorkommen, dass Sie dringende Angelegenheiten nicht innerhalb der Öffnungszeiten erledigen können, besteht die Möglichkeit, telefonisch mit dem entsprechenden Sachbearbeiter einen individuellen Termin auszumachen.

Und so erreichen Sie den zuständigen Mitarbeiter:

Zentrale

Telefon	9427 – 0
Telefax	9427 – 25

gemeinde@wimsheim.de

Bürgermeister

Mario Weisbrich	9427 – 15
-----------------	-----------

Vorzimmer

Martina Steiner	9427 – 10
-----------------	-----------

Hauptamt

Reinhold Müller	9427 – 14
-----------------	-----------

Bauamt

Ulrike Rentschler	9427 – 18
-------------------	-----------

Standesamt

Karin Lux	9427 – 12
-----------	-----------

Einwohnermeldeamt

Monika Bossert	9427 – 13
----------------	-----------

Kämmerei

Sophie Husar	9427 – 17
--------------	-----------

Kasse

Laura Budach	9427 – 16
--------------	-----------

Steueramt

Yvonne Wolfinger	9427 – 11
------------------	-----------

Auszubildende

Jasmin Vinçon	9427 – 23
---------------	-----------

Zweckverband Bauhof Heckengäu info@zvbh.de	903 - 194
--	-----------

Wasserversorgung - Notfallnummer 903 – 95 17

(Weiterleitung auf Mobilfunk)

Ortsbücherei Wimsheim 9427 – 29

Stephanie Fleck

buecherei@wimsheim.de

Öffnungszeiten Ortsbücherei:

Dienstag	10:00 – 12:00 Uhr
Mittwoch	15:00 – 17:00 Uhr
Freitag	18:00 – 19:00 Uhr

Kindergarten und Kinderkrippe Wimsheim 4 17 73

Leitung Frau Esther Selbonne

kindergarten@wimsheim.de

esther.selbonne@wimsheim.de

Landratsamtes Enzkreis 07231 / 308-0

Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim

Telefax 07231 / 308-9417

landratsamt@enzkreis.de

Notdienste

Verein Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V.



Notfallpraxis am Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 a,
75179 Pforzheim, Tel. 116 117

Montag, Dienstag,

Donnerstag: von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag vo Notfallpraxis

am Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 a, 75179 Pforzheim
Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag:

von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Freitag von 16 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Notfallpraxis am Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim,
Tel. 116 117

Montag, Dienstag, Donnerstag,

Freitag von 19 Uhr bis 24 Uhr

Mittwoch von 14 Uhr bis 24 Uhr

Sa, So, Feiertag von 8 Uhr bis 24 Uhr

Kinderärztliche Notfallpraxis Helios Klinikum Pforzheim:

Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim,
Tel. 01806/072311

Mi 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr,

Fr 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Sa, So, Feiertag 08.00 Uhr bis 20.00 Uhr.

Zahnärztlicher Sonntagsdienst

- zu erfragen über Telefon:

Bereich Pforzheim - 0621 - 38 000 818

Bereich Mühlacker - 0621 - 38 000 816

Bereich Neuenbürg - 0621 - 38 000 807

Apotheken-Notdienst

Freitag, 01. November 2019

Pregizer-Apotheke, Pforzheim,

Westliche 9 (Leopoldplatz)

Telefon 07231 - 1437-0

Samstag, 02. November 2019

Nordstadt-Apotheke, Pforzheim,

Ebersteinstraße 39

(Ecke Hohenzollernstraße)

Telefon 07231 - 33462

Rats-Apotheke, Pforzheim (Eutingen),

Hauptstraße 99

Telefon 07231 - 50072

Sonntag, 03. November 2019

Paracelsus-Apotheke am Sedanplatz,

Pforzheim, Dillsteiner Straße 10a

Telefon 07231 - 27845

Tierärztlicher Notdienst

Freitag, 01. November 2019

(**Allerheiligen**)

Praxis Dr. Kusch, 71263 Weil der Stadt,

Josef-Beyerle-Straße 9

Telefon 07033 – 529816

Samstag, 02. November 2019 /

Sonntag, 03. November 2019

Kleintierpraxis am Engelberg –

Marco Djorddjevic, 71229 Leonberg,

Herderstraße 2

Telefon 07152 – 25255

von 8 Uhr bis 24 Uhr

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Wimsheim, Druck und Verlag: **NUSSBAUMMEDIEN** Weil der Stadt GmbH & Co. KG, 71263 Weil der Stadt, Merklinger Str. 20, Telefon 07033 525-0, Telefax 07033 2048, www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Mario Weisbrich, Rathausstraße 1, 71299 Wimsheim, oder Vertreter im Amt, www.wimsheim.de. Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigennahme: gaggenau@nussbaum-medien.de Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de



Zweckverband Wasserversorgung Friolzheim - Wimsheim

Öffentliche Bekanntmachung der Ergebnisse der Jahresrechnungen 2017 und 2018

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Wasserversorgung Friolzheim – Wimsheim hat in ihrer Sitzung vom 16. Oktober 2019 die Ergebnisse der Jahresrechnungen für die Jahre 2017 und 2018 festgestellt.

Feststellung des Jahresergebnisses des Haushaltsjahres 2017

- a) Der Verwaltungshaushalt ist in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen.
- b) Der Vermögenshaushalt ist ebenfalls in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen.
- c) Den über-/außerplanmäßigen Einnahmen/Ausgaben wird zugestimmt.
- d) Die Summen der Einnahmen und Ausgaben betragen jeweils
- | | |
|--------------------------|-------------|
| - im Verwaltungshaushalt | 46.767,65 € |
| - im Vermögenshaushalt | 1.402,53 € |
| Haushaltsreste | |
| Einnahmen | 61.577,26 € |
| Ausgaben | 74.845,39 € |
- e) Der Stand der Allgemeinen Rücklage beträgt zum 31.12.2017 0,00 €
- f) Der Stand der Schulden beträgt zum 31.12.2017 0,00 €

Feststellung des Jahresergebnisses des Haushaltsjahres 2018

- a) Der Verwaltungshaushalt ist in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen.
- b) Der Vermögenshaushalt ist ebenfalls in den Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen.
- c) Den über-/außerplanmäßigen Einnahmen/Ausgaben wird zugestimmt.
- d) Die Summen der Einnahmen und Ausgaben betragen jeweils
- | | |
|--------------------------|-------------|
| - im Verwaltungshaushalt | 46.888,64 € |
| - im Vermögenshaushalt | 11.822,18 € |
| Haushaltsreste | |
| Einnahmen | 39.860,34 € |
| Ausgaben | 53.128,47 € |
- e) Der Stand der Allgemeinen Rücklage beträgt zum 31.12.2018 0,00 €
- f) Der Stand der Schulden beträgt zum 31.12.2018 0,00 €

Friolzheim, den 21. Oktober 2019
gezeichnet Michael Seiß Verbandsvorsitzender

Tipps zum Schutz vor Einbrechern

Immer wieder kommt es, auch in Wimsheim und Umgebung, zu Wohnungseinbrüchen, die, neben dem materiellen Schaden, auch das Sicherheitsempfinden der Menschen stark beeinträchtigen. Einen absoluten Einbruchschutz gibt es, zumindest in einem für Privathaushalte machbaren Rahmen, nicht. Allerdings können auch Gebäude- und Wohnungseigentümer einiges tun, um das Einbruchrisiko erheblich zu reduzieren.

Einbruchschutz an Türen und Fenstern

Türen und Fenster gehören zu den größten Schwachstellen, da sie häufig nicht richtig schließen oder der Schließzylinder der Türschlösser zu weit übersteht. Mit Brechstange, Schraubenzieher oder Zange lassen sie sich leicht öffnen und stellen so für Einbrecher keine große Hürde dar, um in Ihr zu Hause zu gelangen. Die Polizei empfiehlt daher einen Schutz durch entsprechende mechanische Elemente. Spezielle einbruchhemmende Türen und Fenster, die gegen die herkömmlichen ausgetauscht werden, bieten hier wirksamen Schutz vor Einbrechern.

Risikofaktoren beseitigen

Aber auch wenn Sie spezielle einbruchsichere Fenster installiert haben und mit einer massiven Haustür den Schutz vor Langfingern erhöhen, sollten Sie Risikofaktoren beseitigen, die dem Dieb den Einstieg in Ihr zu Hause erleichtern könnten. Hierzu zählen gekippte Fenster oder Balkontüren: Mit Leichtigkeit und in kurzer Zeit gelingt es Einbrechern sich Zugang zu Ihrer Wohnung oder Ihrem Haus zu verschaffen. Auch Zusatzsicherungen wie Schlösser und Riegel an Fenstern und Türen bieten keinen hundertprozentigen Schutz vor Einbruch. Sie erschweren den Einstieg, so dass die Wahrscheinlichkeit steigt, den Täter auf frischer Tat zu erwischen.

Präventives Verhalten entscheidend

Entscheidend ist allerdings Ihr präventives Verhalten. Achten Sie darauf, bei Abwesenheit alle Fenster und Türen geschlossen zu halten. Beseitigen Sie außerdem jegliche Einstiegshilfen, wie herumstehende Leitern, Gartenmöbel oder Mülltonnen. Tipp: Täuschen Sie Ihre Anwesenheit vor! Mit einer Zeitschaltuhr lässt sich beispielsweise die Beleuchtung im Garten oder einzelnen Räumen im Haus auch während Ihrer Abwesenheit einschalten. Hilfreich kann es auch sein, beim Verlassen des Gebäudes die Beleuchtung in den Zimmern weiter in Betrieb zu lassen oder sie, am besten in ständig wechselnden Räumen, zu aktivieren, so dass bei Einbruch der Dunkelheit der Eindruck eines bewohnten Gebäudes entsteht.

Nachbarn helfen Nachbarn

Nehmen Sie Kontakt mit Ihren Nachbarn auf. Informieren Sie sie über eine längere Abwesenheit. So dass diese z.B. den Briefkasten leeren oder bei verdächtigen Beobachtungen die Polizei informieren können.

Öffentliche Informationen über Abwesenheit vermeiden

So hilfreich elektronische Medien auch sein können; Informationen auf Facebook und Co. sind zumeist öffentlich zugänglich und daher eine ideale Informationsquelle für Diebe. Vermeiden Sie daher, Ihre Ortsabwesenheit öffentlich bekannt zu machen. Ebenso empfiehlt es sich nicht, dies auf dem Anrufbeantworter mitzuteilen, da Wohnungseinbrüche oftmals Kontrollanrufe voraus gehen. Sofern Sie eine individuelle Beratung wünschen, wenden Sie sich an die Experten der polizeilichen Beratungsstellen oder an jede Polizeidienststelle. Bürgermeisteramt

Neben der **112** ist

Ihre *Hausnummer* die wichtigste

Nummer bei einem Notfall!

Fundsachen

Auf dem Bürgermeisteramt wurde eine Brille, die in der Frieolzheimer Straße, Nähe Tankstelle gefunden wurde, abgegeben.

Außerdem wurde ein angefangenes Strickzeug aus Wolle mit Stricknadeln abgegeben, welches in der Austraße gefunden wurde.

Die Fundsachen können auf dem Bürgermeisteramt, Zimmer 5 abgeholt werden.

Aus dem Standesamt

Geburten

Geboren am 24. September 2019

Grete Luise Hage

Tochter der Eheleute Marie-Louise Hage geb. Jentner und Carl David Hage, Wimsheim

Gemeindeeinrichtungen

Kindergarten Wimsheim



Ausflug zum Bauernhof



Foto: Kita Wimsheim



Foto: Kita Wimsheim



Foto: Kita Wimsheim

Bei herbstlichem Wetter machte sich die Kastaniengruppe am Freitag, den 18.10.2019 auf den Weg zum Bauernhof des Herrn Rolle. Kaum angekommen wurden wir schon von zwei Hunden und Herr Ralf Rolle in Empfang genommen. Wir setzten uns erstmal nieder und vesperten unser mitgebrachtes Essen. Nach der Stärkung führte uns Frau Sabrina Schneider über den ganzen Hof. Alle Kinderfragen konnten beantwortet werden. Gemeinsam haben wir Pferde, Hühner, Kühe und Hunde gesehen. Ein besonderes Highlight war der Wettlauf in der rießigen Reithalle und das „Probefahren“ eines Traktors. Für alle Kinder und auch für die pädagogischen Fachkräfte Julian Raible und Christiane Dihlmann war es ein lehrreicher und interessanter Tag, welchen wir mit hoher Wahrscheinlichkeit wiederholen werden. Vielen Dank nochmals an Frau Schneider für die interessante Führung und an Herrn Rolle für die Einblicke in einen professionellen landwirtschaftlichen Betrieb.

Ortsbücherei



Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 10.00 Uhr - 12.00 Uhr

Mittwoch: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr

Freitag: 18.00 Uhr - 19.00 Uhr

Kirchgasse 5

(Altes Schulhaus)

buecherei@wimsheim.de

Tel.: 07044-9427-29

Unser nächstes
Bücherei Cafe

findet am **06.11.2019**
von **15 Uhr - 17 Uhr** statt.

Auf Ihr Kommen freut
sich

Ihr Büchereiteam

Abfall aktuell

Abfuhrtermine



NOVEMBER	Tag	Abfuhrzeiten		Anmerkungen
		8:30-11:30	13:00-16:00	
1	Fr	Allerheiligen		
2	Sa	8:30-11:30	13:00-16:00	
3	So			45. KW
4	Mo			E-Geräte*
5	Di			
6	Mi	14:00-17:30	9:00-12:30	
7	Do			
8	Fr	14:00-17:30	9:00-12:30	
9	Sa	13:00-16:00	8:30-11:30	
10	So			46. KW
11	Mo	x		
12	Di			
13	Mi	9:00-12:30	14:00-17:30	
14	Do			
15	Fr	9:00-12:30	14:00-17:30	
16	Sa	8:30-11:30	13:00-16:00	
17	So			47. KW
18	Mo			
19	Di	□ 14:00-17:30		
20	Mi	●		
21	Do	14:00-17:30	9:00-12:30	
22	Fr			
23	Sa	13:00-16:00	8:30-11:30	
24	So			48. KW
25	Mo	x		
26	Di		14:00-17:30	
27	Mi			
28	Do	9:00-12:30	14:00-17:30	
29	Fr			
30	Sa	8:30-11:30	13:00-16:00	

Zusätzliche Schadstoffsammlung (8.00 Uhr - 12.30 Uhr)

02.11.19: Engelsbrand: Salmbacher Weg
14.12.19: Ötisheim: Parkplatz Erentalhalle

Landratsamt Enzkreis

Öffentliche Bekanntmachung

„Immer auf Empfang oder auch mal offline?“ – Infoveranstaltung am 4. November in Remchingen

ENZKREIS. „Papa, ich will noch ein Krokodil!“ Steffen Heil zückt das Handy und zeigt seiner Tochter einen Krokodil-Film. „Noch eins, Papa, noch eins und dann noch eins ...“ Irgendwann ist klar: „Das Handy muss jetzt mal schlafen gehen.“ Mit vielen Beispielen aus seiner eigenen „Vater-Praxis“ garniert Steffen Heil, Vorstand der Auerbach Stiftung, seine Vorträge. Zu sehen und zu hören ist er am Montag, 4. November, um 19 Uhr in der Kulturhalle in Remchingen.

Der Abend richtet sich an Eltern von Kindern im Kindergartenalter und an Erwachsene, die eine kompetente Medienutzung vorleben wollen. Für sie hat Heil nicht nur Tipps und Material im Gepäck, sondern auch jede Menge Informationen, was eine gesunde Nutzung und eine reflektierte Mediengestaltung ausmacht. Ganz praktisch unterstützt die Auerbach Stiftung mit dem „Handybett“ und mit Kinderbüchern den Aufbau der elterlichen Kompetenzen.

Als zweiter Referent des Abends konnte der Sozialpädagoge Clemens Beisel gewonnen werden. Er wirbt für einen bewussten und altersgerechten Umgang mit allen digitalen Möglichkeiten. Dafür gibt er einen Überblick über aktuelle Apps und über Entwicklungen im Netz und informiert, welche Medien und Plattformen sinnvoll sein können und vor was Eltern ihre Kinder schützen sollten.

Der Eintritt zur Veranstaltung ist frei. Informationen gibt es beim Gesundheitsamt, Gesundheitsförderung und Prävention, unter Telefon 07231 308-75 oder per Mail an gf@enzkreis.de. (enz)

Bundesweite Woche des Sehens 2019

Regionale Veranstaltung in Pforzheim rundum erfolgreich

(stp). Erstmals hat in Pforzheim eine regionale Veranstaltung im Rahmen der bundesweiten Woche des Sehens im Einkaufszentrum Schlössle-Galerie stattgefunden. Geplant wurde sie von den Inklusionsbeauftragten des Enzkreises und der Stadt Pforzheim, Anne Marie Rouvière-Petruzzi und Mohamed Zakzak zusammen mit dem Badischen Blinden- und Sehbehindertenverein (BBSV). Die Ehrenamtlichen des Vereins um den Leiter der Bezirksgruppe Pforzheim/Enz Michael Frey wurden dabei von Brigitte Schick, stellvertretende Vereinsvorsitzende und Dr. Klaus G. Wolff, Geschäftsführer, unterstützt. Den beiden Inklusionsbeauftragten war es außerdem gelungen, weitere ehrenamtliche Helfer für die beiden Tage zu gewinnen, die Veranstaltung und Ablauf unterstützten. Den Einzelhändlern danken Rouvière-Petruzzi und Zakzak für die Sachspenden für den Stand.

Auf einer Hälfte des Standes gab es zahlreiche Möglichkeiten zu Gespräch, Information und Beratung. Dort wurden auch verschiedene Hilfsmittel von einfachen Haushalts-hilfen bis zu einem Bildschirm-Vorlesesystem gezeigt. Die andere Standhälfte gehörte Kindern und Jugendlichen, die dort unter der Augenbinde mit Tastsäckchen, inklusiven Spielen und Malbüchern spielerisch in die Welt blinder und sehbehinderter Menschen eintauchen konnten.

Insgesamt sehr erfreulich war das große Interesse von Kindern, Jugendlichen und Menschen mit Migrationshintergrund an dem Stand. Es konnten an beiden Tagen Ziel-

Freiwillige Feuerwehr

Termine:

Montag, 4.11.2019

Ausrücken

Beginn 19:00 Uhr

Sonntag, 10.11.2019

Ausrücken Gruppe 1

Beginn 7:00 Uhr

Montag, 18.11.2019

Ausrücken Gruppe 2

Beginn 19:00 Uhr

gruppen sensibilisiert und informiert werden, die sonst nur schwer zu erreichen sind. Besonders hilfreich war hierbei, dass viele Helfer verschiedene und weite Fremdsprachenkompetenzen mitbrachten.

Der Austausch war lebhaft. Er führte zu vielen interessanten Gesprächen, die zum Teil nicht ohne einen gewissen Witz waren: So wurde BBSV Bezirksgruppenleiter Michael Frey von einem jungen Schüler gefragt, was von beidem schlimmer sei: Nicht hören oder nicht sehen können? Daraufhin erwiderte Frey ganz pffiffig: Es macht keinen Unterschied. Man kann von einem zu schnell fahrenden Auto überfahren werden, weil man es nicht kommen gehört hat oder aber auch weil man es nicht gesehen hat.

Zahlreiche betroffene Gäste fühlten sich gut beraten, wie man den Alltag bewältigt, und nahmen den einen oder anderen wertvollen Tipp mit nach Hause. Die sehenden Besucher waren erstaunt, was mit dem einen oder anderen (elektronischen) Hilfsmittel möglich ist. Anne Marie Rouvière-Petruzzi und Mohamed Zakzak sehen in der zweitägigen Aktion in der Schlössle-Galerie einen vollen Erfolg. So wurden die mit Blindheit und Sehbehinderung verbundenen Herausforderungen und Probleme gut einer breiten Öffentlichkeit nahe gebracht. Dabei konnten viele Berührungspunkte und Barrieren abgebaut werden, was wiederum dazu beiträgt, Inklusion als selbstverständlich zu betrachten. Auch für Mohamed Zakzak war es ein Lernfeld, da er selbst von einer körperlichen Behinderung betroffen ist. Als rundum gelungen schätzen die beiden Inklusionsbeauftragten die beiden Tage ein. Viele nur schwer erreichbare Gruppen wurden angesprochen. Der Austausch zwischen Gästen und Veranstaltern war bereichernd. Beide Inklusionsbeauftragte freuen sich schon darauf, auch im nächsten Jahr zur „Woche des Sehens“ eine Veranstaltung in Pforzheim anzubieten.



Anne Marie Rouvière-Petruzzi, Michael Frey und Mohamed Zakzak (von rechts) freuen sich über den Erfolg der Aktionen zur „Woche des Sehens“.

Regional und fair schenken mit der „Enzkreis-Genusskiste“

Jetzt bei drei Anbietern erhältlich

ENZKREIS. Vor drei Jahren hat das Landratsamt Enzkreis die „Enzkreis-Genusskiste“ mit hochwertigen, regionalen und fair gehandelten Produkten als neue Geschenkidee eingeführt. Die stetig steigende Nachfrage führte dazu, dass nach weiteren Anbietern für die „Enzkreis-Genusskiste“ gesucht wurde. Inzwischen gibt es die Kisten im Café „Tante Käthe“ in Eutingen (www.tantekaethe-cafe.de), im Hofla-

den des Lohwiesenhofes in Huchenfeld (www.lohwiesenhof.de) und im Hofladen des Eichhändlerhofes in Königsbach (www.eichhaelderhof.de).

Für die „Enzkreis-Genusskiste“, die Teil der Kampagne „Fairtrade-Landkreis“ ist, steht ein Sortiment an haltbaren Produkten zur Verfügung, die in der Region hergestellt wurden oder aus fairem Handel mit Entwicklungsländern stammen. Bauernhöfe aus dem Enzkreis liefern Linsen, Mehl und Nudeln. Früchte von Obstwiesen werden zu Seco, Cidre und Destillaten verarbeitet. Verschiedene Sorten Öle, Essig, Senf, Konfitüre und Blütensalze werden in Kleinbetrieben in der Region handwerklich hergestellt.

Mit dem Verkauf der Kiste werden landwirtschaftliche Betriebe sowie junge Unternehmen und Existenzgründer unterstützt, was zum Erhalt der bäuerlich geprägten Kulturlandschaft beiträgt. Kurze Transportwege sind zudem ein Beitrag zum Klimaschutz.

Die „Enzkreis-Genusskiste“ kann individuell zusammengestellt werden. Die Anbieter halten aber auch für eilige Kunden fertig befüllte Kisten in verschiedenen Preisklassen bereit. Die „Enzkreis-Genusskiste“ ist ein ideales Präsent, das Privatpersonen und Firmen für die verschiedensten Anlässe – natürlich auch als Weihnachtsgeschenk – nutzen können.



Die ganze Vielfalt regionaler Produkte macht die „Enzkreis-Genusskiste“ zu einem attraktiven Präsent.

Bernhard Reisch vom Landwirtschaftsamt des Enzkreises ist der Ansprechpartner bei Nachfragen zur „Enzkreis-Genusskiste“. Er ist unter Telefon 07231 308-1831 oder per Mail an bernhard.reisch@enzkreis.de zu erreichen. (enz)

Vorsorgevollmacht statt Ohnmacht – Absichern für den Ernstfall

ENZKREIS. „Vorsorgevollmacht statt Ohnmacht – Absichern für den Ernstfall“ – unter diesem Titel wird Nicole Spieß, Rechtsanwältin vom Landesbauernverband Baden-Württemberg, am Donnerstag, 28. November, ab 19:30 Uhr im Landgasthof Bahnhöfle in der Hindenburgstr. 73 in Ölbronn Landwirtinnen und Landwirten erläutern, wie sie ihren Betrieb, ihr Einkommen und ihr Vermögen gegen Schicksalsfälle absichern können. Die eigenen Verhältnisse durchdacht zu regeln, ist laut der Referentin aktives Risikomanagement und eine der wichtigsten Aufgaben des Betriebsleiters beziehungsweise der Betriebsleiterin. Verbindliche Anmeldungen für den Abend nimmt das Landwirtschaftsamt des Enzkreises bis Freitag, 22. November, unter Telefon 07231 308-1800 oder per Mail an Landwirtschaftsamt@enzkreis.de entgegen. (enz)

Sprechstunde Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Am **Donnerstag, 07.11.2109** findet in Mönshheim eine Außensprechstunde der Beratungsstelle für Hilfen im Alter statt. Angesprochen sind ältere Bürgerinnen und Bürger und deren Angehörige, die im Zusammenhang mit Alter und/oder Hilfs- bzw. Pflegebedürftigkeit einen Beratungs- oder Unterstützungsbedarf haben. Angeboten werden u.a. Informationen und Beratung über pflegerische und hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeheime, Kurzzeit- und Tagespflege, Betreutes Seniorenwohnen sowie sozialrechtliche Beratung, insbesondere zur Pflegeversicherung und Leistungen der Sozialhilfe.

Die Sprechstunde findet **von 10 bis 12 Uhr** im Rathaus Mönshheim innerhalb des Sozialen Netzwerkes statt.

BHA Heckengäu Claudia Füllborn 07041- 89745023 oder bha@enzkreis.de

Kfz-Zulassungsstelle Mühlacker am Mittwoch, 6. November, wegen interner Veranstaltung geschlossen

MÜHLACKER/ENZKREIS. Am Mittwoch, 6. November, ist die Kfz-Zulassungsstelle des Enzkreises in Mühlacker wegen einer internen Veranstaltung ganztags geschlossen. Wer an diesem Tag eine Zulassung benötigt, kann sich an die Dienststelle in Pforzheim in der Güterstraße 30 (direkt neben dem Landratsamt) wenden oder auf andere Wochentage ausweichen. Die Dienststelle in Pforzheim ist am betreffenden Tag regulär, also von 8 bis 12:30 Uhr, geöffnet.

Ab Donnerstag, 7. November, stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zulassungsstelle Mühlacker den Kunden wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung. (enz)

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Pforzheim

Die Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche in Pforzheim bietet Ihnen kostenfreie und vertrauliche Beratung bei Fragen und Problemen in folgenden Bereichen:

- zur Erziehung und familiären Beziehungsgestaltung
- zu psychosomatischen Auffälligkeiten (wie z. B. Schlafstörungen, Essstörungen, Kopf- und Bauchschmerzen)
- Ängste und Depressionen
- bei emotionalen und sozialen Störungen
- der Trennungs- und Scheidungsbewältigung
- Lebenskrisen
- Schule und Kindergarten

Das Angebot „**KISTE - Hilfen für Kinder suchtkranker Eltern, psychisch kranker Eltern und Kinder mit Gewalterfahrungen**“ unterstützt Familien aus dem Enzkreis.

Das Angebot „**KiWi – Kinder der Welt integrieren**“ bietet psychologische Beratung für geflüchtete Familien an.

In Krisensituationen können Sie auch sofort einen Termin erhalten.

Angebote für Eltern und Kindergruppen:

Informationen zu aktuell stattfindenden Kindergruppen, Vorträgen und Angeboten für Eltern, Erzieherinnen und Lehrkräfte haben wir für Sie ins Internet gestellt unter **www.eb-enzkreis.de**

Sie können uns unter der Telefon-Nummer **07231 / 308 70** oder per E-Mail **Beratungsstelle.Pforzheim@Enzkreis.de** erreichen. Wenn Sie Fragen haben, rufen Sie an. Wir sind Ihnen gerne behilflich.

Mitteilungen von Ämtern

Agentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Pforzheim informiert:

Raus aus der Schule, rein in die Welt - Wege ins Ausland Freiwilligenarbeit, Auslandspraktikum und Work and Travel sind die Themen einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, dem 13. November 2019 ab 14:00 Uhr in der Agentur für Arbeit in Pforzheim, Luisenstraße 32, Raum 120.

Wer sich mit dem Gedanken trägt, Freiwilligenarbeit im Ausland oder ein Auslandspraktikum zu absolvieren, kann sich ab 14:00 Uhr bei Sarah Spittler vom Touren- und Reiseanbieter „Praktikawelten“ informieren.

In ihrem zweiten Vortrag geht es ab 15:00 Uhr um Work and Travel. Hierbei ist man bis zu einem Jahr selbständig und unabhängig unterwegs und finanziert sich seinen Aufenthalt durch Gelegenheitsjobs selbst. Ganz nebenbei verbessert man seine Sprachkenntnisse, festigt die eigene Persönlichkeit und erlebt sein Gastland ganz authentisch. Besonders in Zeiten der Globalisierung sind Auslandserfahrungen, Sprachkenntnisse und interkulturelles Verständnis wichtige Voraussetzungen, um sich in der Arbeitswelt zu behaupten. Junge Menschen auf der Suche nach einer sinnvollen Tätigkeit weltweit, können sich in der Agentur für Arbeit Pforzheim informieren.

Neben den Vorträgen steht die Referentin auch für Einzelfragen zur Verfügung und es gibt umfangreiches Informationsmaterial.

Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich und kostenlos.



LEADER Heckengäu

Erste Vergaberunde für das Regionalbudget

Tolle Förderchancen für kleine Projekte

Im Rahmen der Auswahlsitzung des LEADER Heckengäu Gremiums am 28. Oktober 2019 ging es zum ersten Mal um die Verteilung des neuen Regionalbudgets. Dieser Förderpotopf hat sogenannte Kleinprojekte im Visier und kann von jeder LEADER Region eigenständig bewirtschaftet werden. Die Gesamtkosten je Projekt dürfen nicht über 20.000 Euro liegen. „Diese Fördergelder können direkt von der Geschäftsstelle zugewiesen werden“, erklärt der Vorsitzende Martin Wuttke. „Das ganze Verfahren für diese Kleinprojekte ist deutlich einfacher und unbürokratischer.“

Im Zeitraum zwischen 2019 bis 2021 können jedes Jahr 200.000 Euro verteilt werden. „Dieser Fördertopf ist wirklich interessant für alle Projekte, die bisher für eine LEADER Förderung zu ‚klein‘ waren“, wirbt Barbara Smith, Geschäftsführerin von LEADER Heckengäu. „Die Projektkosten können zwischen 625 und 20.000 Euro (netto) liegen und der Fördersatz beträgt 80%.“ Wie immer, kann sich grundsätzlich jeder bewerben. Die Projektumsetzung muss im jeweiligen LEADER-Gebiet erfolgen.

Das Regionalbudget richtet sich auf Schwerpunkte wie Dorfentwicklung, Infrastrukturmaßnahmen wie z.B. Wohnmobilstellplätze oder auch lokale Einrichtungen wie beispielsweise Regiomat oder eine Halbpipeline für eine Jugendeinrichtung.

Im Rahmen der Auswahlstzung gewichtet der LEADER Vorstand jeweils die eingereichten Projekte. Bewertet wird beispielsweise, welchen Nutzen ein Projekt für die Region hat, ob ein Beitrag zur Arbeitsplatzsicherung und -schaffung geleistet oder Natur- und Umweltschutz gestützt wird. Anhand verschiedener Kriterien werden Punkte vergeben, so dass am Ende eine Rangfolge entsteht für die Verteilung der Fördergelder. Die Befürwortung durch den Vorstand ist Voraussetzung für den endgültigen Bewilligungsbescheid. Alle Projekte müssen im LEADER Heckengäu-Gebiet liegen, mindestens einem der Handlungsfelder zuzuordnen sind, auf einem realistischen Zeitplan beruhen und nach der Förderung weiter tragfähig sind.

www.leader-heckengaeu.de,
Tel. 07031 / 663-1172, info@leader-heckengaeu.de.

Soziales

bwlv - Zentrum Pforzheim

Im Haus der seelischen Gesundheit
„Lore Perls“, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik – Offene Sprechstunde (Mo. 13.00 – 15.00 Uhr).
Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region –
Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr.
Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim
Tel.: 07231 1394080
Fax.: 07231 13940899

Helios Klinikum Pforzheim

Am Mittwoch, den 06. November, findet im Helios Klinikum Pforzheim der Themenabend „Plötzlicher Herztod“ statt.

Jährlich erleiden in Deutschland ca. 65.000 Menschen einen plötzlichen Herztod. Die Helios-Experten informieren über die Ursachen des plötzlichen Herztodes und wie Sie sich davor schützen können. Außerdem haben Sie in einem Wiederbelebungseminar die Chance, die wichtigsten Schritte lebenserhaltender Sofortmaßnahmen selbst zu erlernen, um im Notfall richtig handeln zu können.

Ort: Helios Klinikum Pforzheim, in der Galerie über dem Haupteingang

Datum: 06. November 2019, 18:30 Uhr

Referenten: Prof. Dr. Ilka Ott, Chefärztin, Medizinische Klinik I
Dr. Kai Weinmann, Sektionsleiter Elektrophysiologie

Diakonie- und Sozialstation

Als Vertragspartner der Kranken- und Pflegekassen.
Wir bieten Ihnen:

- Alten- und Krankenpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Tagespflege
- Nachbarschaftshilfe

Betreuungsgruppe für demenzkranke Pflegebedürftige
Sie erreichen uns persönlich:

Montag - Freitag 8.30 - 14.00 Uhr

Tel: 07044/8686 Fax: 07044/8174

E-Mail: info@diakonie-heckengaeu.de

Internet: www.diakonie-heckengaeu.de

Rathausstr. 2, 71299 Wimsheim

Unser Anrufbeantworter ist außerhalb der Bürozeiten geschaltet - wir rufen Sie gerne zurück.

Diakonie- und Sozialstation Heckengäu e.V. hat neue Pflegedienstleitung

Im Oktober 2019

Die Diakonie- und Sozialstation Heckengäu hat eine neue Pflegedienstleitung: Ulrike Braun hat Brunhilde Glashauser abgelöst, die nach über 40 Jahren in der Station und davon 28 Jahre als Pflegedienstleitung, in den Ruhestand gegangen ist.



Aber auch Ulrike Braun ist ein „Urgestein“ in der Station und gehört schon seit 1997 zum Team. Im Jahre 2015 hat sie die Ausbildung zur „PDL“, so die Abkürzung im Fachjargon, erfolgreich abgeschlossen und seit 2016 ist sie stellvertretende PDL.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit Frau Braun eine Mitarbeiterin aus dem Team für diese Leitungsaufgabe gewinnen konnten“, so Geschäftsführer Rainer Jahn.

Frau Braun ist verheiratet und ist im Heckengäu zuhause.

116 117 ist die Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst

Diese kostenlose Rufnummer ersetzt die bisherige Nummer für den allgemeinärztlichen Bereitschaftsdienst. Die Rufnummern für fachärztliche Dienste (Kinder, HNO, Augen) bleiben weiter bestehen.

Wenn Sie nachts, am Wochenende oder an Feiertagen einen Arzt brauchen und nicht bis zur nächsten Sprechstunde warten können, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst für Sie da. In Baden-Württemberg gibt es ein flächendeckendes Netz von Notfallpraxen, die Sie während der Öffnungszeiten ohne vorherige Anmeldung direkt aufsuchen können.

Eine Übersicht der Notfallpraxen finden Sie auf der Homepage der Kassenärztlichen Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/>
Wenn Sie die Rufnummer 116 117 wählen, hören Sie in der Regel zunächst eine Bandansage, die Ihnen die Adresse der nächstgelegenen Notfallpraxis und die Öffnungszeiten nennt. Falls Sie aus medizinischen Gründen einen Hausbesuch benötigen, bleiben Sie in der Leitung. Sie werden sodann an die zuständige Rettungsleitstelle weitergeleitet, welche die Hausbesuche koordiniert.

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, zum Beispiel Ohnmacht, Herzinfarkt, akuten Blutungen oder Vergiftungen, alarmieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

Enzkreis

Notfallpraxis Mühlacker Enzkreis-Kliniken Mühlacker

Hermann-Hesse-Str. 34, 75417 Mühlacker

Öffnungszeiten: Sa, So und an Feiertagen 8 Uhr bis 18 Uhr



Ambulanter Hospizdienst Östlicher Enzkreis e.V.

Ehrenamtliche Hospizbegleiter gesucht

Die ambulanten Hospizdienste in Pforzheim und im Enzkreis bieten einen gemeinsamen Qualifizierungskurs an. Das Angebot richtet sich an alle Menschen, die sich intensiv mit dem Thema Lebensende auseinandersetzen möchten und an einer ehrenamtlichen Mitarbeit beim Ambulanten Hospizdienst interessiert sind.

Die Ausbildung beginnt am 20.01.2020 in den Räumen des Ambulanten Hospizdienstes Pforzheim, Steubenstr. 33, und endet am 10.07.2020. Die Kursgebühr beträgt 150€; auf Wunsch übernehmen wir einen Teil der Kosten. Interessenten melden sich bitte beim Ambulanten Hospizdienst Östlicher Enzkreis unter der Tel.Nr.01751476351 bei Bernhardine Lückener.

DemenzZentrum

consilio Mühlacker

Einladung zum Vortrag von Karin Watzal, Altenpflegerin und Erziehungswissenschaftlerin, Leiterin consilio Mühlacker

20 Tipps, die den Pflegealltag erleichtern

Mittwoch 6. November 2019, 19 Uhr

im consilio, Bahnhofstr. 86, Mühlacker

An diesem Vortragsabend geht es um 20 pflegerische Tipps zu den Themen Essen und Trinken, Mobilität, Tagesstruktur, Körperpflege und Kommunikation. Kurz und knackig wird Karin Watzal Wissenswertes weitergeben, wie Angehörige von älteren Menschen ihren Pflegealltag in dem ein oder anderen Lebensbereich leichter gestalten können.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich. Nähere Infos im consilio oder unter 07041/8974500.

consilio Mühlacker

Einladung zum Vortrag

Handwerker, Enkel oder Polizist? Tricks und Betrügereien am Telefon und an der Haustür

Mittwoch, 13. November 2019, 19 Uhr

im consilio, Bahnhofstr. 86, Mühlacker

Uwe Heintz, Polizeihauptkommissar, Pforzheim

Betrüger geben sich als vertrauenswürdige Personen aus, um so Geld zu erbeuten. Sie schaffen es, ältere Menschen zu verunsichern oder zu verängstigen, so dass sie Bargeld oder Wertsachen an sie übergeben. Auch im Enzkreis haben Täter schon zugeschlagen. Uwe Heintz wird u.a. mit Hörbeispielen deren Vorgehen zeigen und Tipps geben, wie man sich wirksam schützen kann. Der Präventionsexperte wird im Anschluss für Fragen der Zuhörer zur Verfügung stehen.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Infos im consilio oder unter 07041/8974500.

Enzkreis-Kliniken Krankenhaus Mühlacker:

RKH Krankenhaus Neuenbürg

Dienstag, 5. November, 19 Uhr im RKH Krankenhaus Neuenbürg

Asthma und COPD – Unterstützung der medikamentösen Therapie durch Atemgymnastik, mit praktischen Übungen Infoveranstaltung für Patientinnen, Angehörige und Interessierte COPD dient als Sammelbegriff für die beiden chronisch-obstruktiven Lungenkrankheiten COB und Emphysem. COPD und Asthma zählen mittlerweile nicht nur zu den häufigsten Erkrankungen in unserer Gesellschaft, sie stellen auch einen erheblichen Kostenfaktor in unserem Gesundheitssystem dar. Die COPD steht mittlerweile in der Statistik der Todesursachen an 4. Stelle. Die Diagnosestellung erfolgt durch verschiedene invasive und nicht-invasive Verfahren. Beispielsweise gibt die Lungenfunktionsprüfung Auskunft über Funktions- und Leistungsfähigkeit der Atmungsorgane und somit auch über eventuell vorliegende Einschränkungen. Zudem erlaubt die Spirometrie, den Schweregrad der COPD zu bestimmen und die Krankheit von anderen Erkrankungen zu unterscheiden.

Die Ziele der Behandlung sind deshalb das Fortschreiten der Erkrankung zu verringern, Exazerbationen, Komplikationen und Begleiterkrankungen vorzubeugen und zu behandeln und damit eine möglichst hohe Lebensqualität zu erhalten. Insbesondere Atemübungen stellen wichtige therapeutische Möglichkeiten dar. Diese sollen den Besuchern anhand von praktischen Übungen näher gebracht werden.

In einer Informationsveranstaltung am Dienstag, 5. November um 19 Uhr in der Cafeteria im RKH Krankenhaus Neuenbürg informiert Dr. Werner Stolz, Ärztlicher Direktor der Medizinischen Klinik, über Asthma und COPD und damit verbundenen medizinischen Erkenntnissen. Der Vortrag soll die Ursachen der beiden Erkrankungen aufzeigen, insbesondere um bei diesen frühzeitig eingreifen zu können. Neben der medikamentösen Therapie spielen auch nicht medikamentöse Therapieansätze eine wichtige Rolle. Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zur Diskussion und für Fragen. Der Eintritt ist kostenlos.

Am Mittwoch, 6. November 2019, 19 Uhr im RKH Krankenhaus Mühlacker

Hüft- und Kniearthrose – aktuelle Therapieverfahren Vorträge und Informationen für Patienten und Interessierte

Das Kniegelenk ist eines der am stärksten beanspruchten Gelenke des menschlichen Körpers. Durch den natürlichen Verschleiß beim Laufen, Stehen, Tragen oder durch mangelnde Bewegung wird die Knorpelschicht unzureichend versorgt, nutzt sich ab und verschleißt. Die dann beginnende Arthrose sollte möglichst früh erkannt und behandelt werden.

Gleiches gilt für kleinere oder größere Verletzungen nach Sport oder anderen Aktivitäten, die zu Defekten am Knorpel, der Kniescheibe oder dem Kreuzband geführt haben. Die Arthrose am Hüftgelenk umfasst alle degenerativen Erkrankungen, die durch angeborene Störung der Funktionseinheit Hüftkopf oder Hüftpfanne, Unfall oder Verschleiß hervorgerufen werden.

Vor allem bei älteren Menschen leiden ungefähr 5 % der Erwachsenen in Deutschland an Beschwerden durch eine Hüftgelenksarthrose und rund 5 Millionen Menschen unter einer Arthrose des Kniegelenks. Deshalb ist es wichtig, den ersten Anzeichen von Arthrose schnellstmöglich entgegenzuwirken, um eine operative Behandlung zu umgehen, die lange Heilungsprozesse mit sich bringen können.

In einer Informationsveranstaltung am Mittwoch, 6. November um 19 Uhr im Forum des RKH Krankenhaus Mühlacker informiert Oberarzt Dr. Tobias Dorn, Gelenkzentrum Schwarzwald, über moderne Therapien sowie über konservative und operative Behandlungsmöglichkeiten bei Arthrose. Nach dem Vortrag gibt es die Möglichkeit zur Diskussion und für Fragen. Der Eintritt ist kostenlos.

Wegen großem Interesse ist eine Anmeldung erforderlich: Sekretariat, Michaela Rapp, Telefon 07082-796-52815, michaela.rapp@kliniken-ek.de

Informationsveranstaltung am 12. November 2019



Einladung zur **Informationsveranstaltung am 12. November um 19:30 Uhr im kath. Anton-Müller-Gemeindezentrum** in Mühlacker.

„Seenotrettung“ ist nach wie vor ein wichtiges Thema, auch oder gerade wenn sich die Politik momentan mit dem Thema „Seenotrettung“ beschäftigt und nach wie vor Menschen ums Leben kommen.

Wir möchten an diesem Abend auf die Missstände hinweisen, über die aktuelle Situation auf dem zentralen Mittelmeer und gesellschaftliche Entwicklungen generell sprechen, sowie auf die Frage eingehen, wie sich Bürger und Bürgerinnen in Mühlacker und dem Enzkreis konkret einbringen können. **Aktivist Olaf Oehmichen**, der bereits auf mehreren Missionen als Rettungsleiter und Rhib-Fahrer auf der Sea-Eye und der Mission Lifeline im Einsatz war, wird hierzu referieren.

**Haus Heckengäu
Heimsheim**



Ausstellung „Die drei F“ – Fotografien von Roger Roitenstern

Zur Eröffnung der neuen Ausstellung von Roger Roitenstern kamen Freunde und Bekannte des Künstlers sowie Bewohner aus dem Haus Heckengäu, die an der kunsttherapeutischen Aktivierung teilnehmen. Frau Köhlerschmidt begrüßte die Gäste und übergab an Herrn Gerald Manz, den Freund und Kurator von Herrn Roitenstern, der die ausgestellten Fotografien mit ausgesucht und bearbeitet hat. Herr Manz, selbst Karikaturist, stellte die Arbeit von Herr Roitenstern vor und erzählte von ihrem Kennenlernen und der Zusammenarbeit.



Musikalisch umrahmte Lú Thome die Ausstellungseröffnung und fand so begeisterten Anklang, dass er eine Kostprobe aus seinem breiten Repertoire zum Besten gab. Roger Roitenstern führte die interessierten Gäste durch die Ausstellung und erläuterte sein Konzept der „Drei F“, nämlich Festhalten, Fließenlassen und Fotografieren. Aus drei einfachen Dingen, einem Sessel, einem Tuch und einem Fotoapparat hat er die Variationen der Schwarz-Weiß-Fotografien entwickelt. Roger Roitenstern wohnt seit 2018 im Haus Heckengäu und ist weiter unerschöpflich tätig mit Zeichnen, Gestalten und Fotografieren.

Die Ausstellung ist bis Ende November im Erdgeschoss des Hauses Heckengäu zu sehen, täglich von 10 – 18 Uhr.
Haus Heckengäu, Heimsheim, Schulstr. 17, Tel. 07033/ 53 91-0,
E-Mail: haus-heckengaeu@wohlfahrtswerk.de